

Ellefelder Bote

**Amts- und Informationsblatt
der Gemeinde Ellefeld**

Herausgeber: Gemeinde Ellefeld und Secundo-Verlag GmbH.

Druck und Verlag: Secundo-Verlag GmbH, Auenstraße 3, 08496 Neumark, Telefon 03 76 00 / 36 75, Telefax 03 76 00 / 36 76.

Verantwortlich für den amtlichen Teil ist Bürgermeister Heinrich Kerber; für den übrigen Inhalt und Anzeigenteil:

Rüdiger Löscher, Jürgen Hübner, Karlheinz Rieß und Peter Geiger.

Jahrgang 1999

Dienstag, den 5. Oktober 1999

Nummer 10

65 Jahre Ackermanns Haus



Foto: Thoß

Aus Anlaß des 65-jährigen Bestehens der Firma Ackermanns Haus überbrachten führende Persönlichkeiten aus Politik und Wirtschaft Glückwünsche. In der Mitte des Fotos - Ministerpräsident des Landes Sachsen Dr. Kurt Biedenkopf im Gespräch mit Bürgermeister Heinrich Kerber (links) und Geschäftsführer Wilfried Ackermann.

Aus dem Inhalt:

- Ministerpräsident Dr. Kurt Biedenkopf auf den Jubiläumsfeierlichkeiten von Ackermanns Haus
- Amtliche Bekanntmachungen
- Ellefelder Notizen

65 Jahre "Ackermanns Haus":

Sogar Kurt Biedenkopf kam zur Geburtstagsfeier - von Jürgen Hübner

"Ackermann macht's möglich" - könnte man sagen, denn bisher konnte noch keine andere Ellefelder Firma den sächsischen Ministerpräsidenten Kurt Biedenkopf mit Ehefrau Ingrid als Gäste begrüßen. Der Landesvater hatte es sich nicht nehmen lassen, auf seiner Wahlkampftour durchs Vogtland, am Nachmittag des 11. September der Festveranstaltung zum 65. Firmenjubiläum von Ackermanns Haus "Flüssiges Obst" GmbH und Co. KG einen Besuch abzustatten. Und Ingefrid Ackermann, der ehemalige Firmenchef und Vater des derzeitigen Geschäftsführers Wilfried Ackermann, hatte es vermutlich nicht zu träumen gewagt, dass er einmal "König Kurt" auf dem Ellefelder Betriebsgelände die Hand schütteln kann. Neben den Firmenangehörigen erlebten zahlreiche Gäste aus Kommunalpolitik und Wirtschaft, darunter auch Landrat Dr. Tassilo Lenk, Bürgermeister Heinrich Kerber sowie Karl-Otto Becker, Präsident des Verbandes der deutschen Fruchtsaft-Industrie, und Gerd Kalbitz, Präsident des Vereins Agrar-Marketing Sachsen, im großen Festzelt auf dem Firmengelände eine niveauvolle und unterhaltsame Festveranstaltung, deren imposanter Höhepunkt ein buntes Feuerwerk am Nachthimmel war.



Der Ministerpräsident K. Biedenkopf beim Eintrag ins Goldene Buch des Betriebes. Foto: Thoß

Für Stimmung sorgte der vom sächsischen Rundfunksender "Radio PSR" bekannte "Opa Unger mit seinen Enkelinnen". Zum Tanz spielte die Albrecht-Schmidt-Formation und um das leibliche Wohl bemühten sich die "Zwickauer Heinzelmännchen" mit einem kalt-warmen Büfett. Auch der Gemischte Chor Ellefeld unter Leitung von Wolfgang Würtemberger war mit von der Partie und hatte ein Geburtstagsständchen mitgebracht.

"Trinkt im frischen Fruchtesaft der Sonne Licht und Lebenskraft." Diesen Werbespruch aus der Frühzeit des 1934 von Martin Ackermann gegründeten Unternehmens stellte Geschäftsführer Wilfried Ackermann an den Anfang seiner

Festrede. Das Familienunternehmen hat Höhen und Tiefen erlebt, mit den Maßregeln der sozialistischen Planwirtschaft, aber auch mit den Turbulenzen der freien Marktwirtschaft Bekanntschaft gemacht. Mit viel unternehmerischem Einsatz, Ideenreichtum und Zielstrebigkeit haben es die "Ackermänner" geschafft, ihre Firma Schritt für Schritt voranzubringen. Mittlerweile hat sich "Ackermanns Haus" mit den rund 100 Erzeugnissen seiner Produktpalette von Fruchtsäften, Fruchtnektaren und Gemüsesäften weit über die Grenzen von Sachsen hinaus einen sehr guten Ruf erworben und dabei auch den Ort Ellefeld bekannter gemacht. Bei den noch aus DDR-Zeiten bekannten Kinella-Kindersäften haben die Ellefelder mit knapp 64 Prozent die Marktführerschaft in Ostdeutschland. Und Kurt Biedenkopf lobte vor allem den mutigen Entschluss der früheren Firmenchefs Ingefrid und Wolfgang Ackermann, den Betrieb nach der Wende zu reprivatisieren und unternehmerische Aufbauarbeit zu leisten. Leider konnte Ingefrids Bruder Wolfgang das Jubiläum nicht mehr miterleben. Er ist im Frühjahr verstorben.

"Motivierte Mitarbeiter und ein gutes Leitungsteam sind der Schlüssel zum Erfolg", brach Firmenchef Wilfried Ackermann eine Lanze für seine 71 Mitarbeiter und die Geschäftsführer Cornelia Eckstein und Wolfgang Löscher. Bürgermeister Heinrich Kerber erinnerte in seinen Grußworten daran, dass "Ackermanns Haus" zu den ältesten Ellefelder Betrieben gehört und auch viele Einheimische im Unternehmen ihren Arbeitsplatz haben. Übrigens wurde dem Haus Ackermann zur Festveranstaltung noch eine besondere Ehrung zuteil: Dr. Bernhard Müller von der Deutschen Gesellschaft zur Zertifizierung von Management-Systemen (DQS) aus Frankfurt/Main überreichte der Firma das Qualitäts-Zertifikat DIN EN ISO 9001. Mit Bild-Dokumenten, die auf einer großen Leinwand präsentiert wurden, ließ Wilfried Ackermann im Laufe des Abends einige markante Etappen der ereignisreichen Firmengeschichte Revue passieren, die bei vielen langjährigen Mitarbeitern Erinnerungen weckten. Im Hinblick auf die künftige Entwicklung des Unternehmens ließ der Geschäftsführer wissen: "Die Erfolgs-Story geht weiter."

Kirchliche Nachrichten

Wort zum Monat Oktober

Herr, wie sind deine Werke so groß und viel. Du hast sie alle weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter.

Psalm 104, 24

Im Urlaub wird uns unsere Welt groß und vielgestaltig. Das Einerlei des Tagesablaufes wird durchbrochen von einer Erlebnisvielfalt, einer Horizonterweiterung. Die erfährt man nicht nur bei einer Bergwanderung in den Alpen, bei der man selbst als Mensch gegenüber Bergmassiven, Talschluchten oder einem Gipfelmeer ganz klein wird. Fragt man nach den Zeiträumen, in denen das alles entstanden ist (oder sein soll), dann werden auch die Zeitmaße unseres Lebens ganz klein. Wer bin ich, der ich etwas geleistet habe im Leben, gegenüber solchen Größenordnungen? Wer anfängt, darüber nachzudenken, müsste eigentlich schon ein wenig demütig werden. Es mag sein, dass darum manche aufhören, nachzudenken, weil Bescheidenheit und Demut in unserer Gesellschaft zwei Fremdworte sind.

Die zurückgelegten Kilometer, ob auf Rädern oder mit Flügeln, mögen bei Kolleginnen und Verwandten unser Wertbe-

wusstsein stärken. Quelle von Dankbarkeit und Freude sind aber Bilder, die wir lange geschaut, betrachtet und beobachtet haben im Ruhen und Verweilen, und die wir ganz schnell, wenn wir danach die Augen schließen, vor unserem inneren Auge erstehen lassen können. Das war unvergesslich schön! Und solche schönen Bilder gibt es auch vor unserer Haustür im Göltzschtal. Da braucht man nicht weit zu laufen.

Darf ich mit Ihnen einen Schritt des Nachdenkens weitergehen? Wer hat das alles gemacht und "weise geordnet"? Wenn es der bloße Zufall gewesen sein sollte, dann bedurfte es deren viele Millionen, um solche Ordnungen aufzurichten. Der Glaube daran, dass dies alles von allein entstanden sein soll, ist sehr groß. Nachdenkliche Menschen könnten da schon eher einen Werkmeister vermuten mit Intelligenz, Energie und Genialität. So jedenfalls schildert der Sänger des obigen Liedes in vielfältiger Weise den Schöpfer des Universums und der Naturgesetze. In den 35 Versen wird die Entstehung der Bergwelt, werden die Vulkane, die Quellen und die Nistplätze von Vögeln besungen. Modern denkende Menschen würden vom wunderbaren Gleichgewicht in der Natur reden. In diese Welt eingebettet sieht der Sänger den Menschen mit seiner Freude an schöpferischer Arbeit und einem guten Tropfen Wein. Alles ein schönes ideales Bild früherer Zeiten? Ja damals?

Zumindest war es Gottes Absicht und Zielsetzung, Geschöpf und Schöpfung in guter Zuordnung zueinander zu erhalten. Doch seitdem der Mensch sich von seinem Schöpfer distanziert, gibt es das ökologische Problem. Der Mensch zerstört die Schöpfung. Warum? Weil er sich auch den anderen heilsamen Ordnungen Gottes in der Geschichte der Menschheit, den 10 Geboten, nicht mehr unterordnen will. Das Wort: "Nach mir die Sintflut" ist typisch für gesellschaftliches Verhalten, ob im Verkehr oder den Müllablagerungen. Dass Gott sich vorgenommen hatte, gerade keine Sintflut mehr kommen zu lassen, die alles zerstörte, daran erinnert ihn und uns das Zeichen des Regenbogens. Auch er ist nicht nur Folge eines Naturgesetzes, sondern ein Wunder. Gerade in diesem Jahr sah ich ihn erstmalig in dreifacher Erscheinung über Ellefeld. Dass wir uns an dieser Idee unseres Gottes noch heute freuen können und unserer Achtung und Dankbarkeit ihm gegenüber Ausdruck geben, vielleicht in dem folgenden fröhlichen Lied, das wünsche ich jedem Leser.

Die ganze Welt ist wie ein Buch,
darin uns aufgeschrieben
in bunten Zeilen manch ein Spruch,
wie Gott uns treu geblieben;
Wald und Blumen nah und fern und der helle
Morgenstern sind Zeugen von seinem Lieben.

Herzliche Grüße

Ihr Günter Moosdorf, Prediger

Luther- Kirchgemeinde Ellefeld



Pfarramt: Robert-Schumann-Straße 22, Telefon: 5261

Unsere Gottesdienste im Oktober

...feiern wir in der Luther-Kirche. Während der Predigt findet immer ein Kindergottesdienst statt.

3. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest

10. Oktober

9.00 Uhr Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
"Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende." (Mt. 28, 18)

17. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst zum Kirchweihfest

24. Oktober

9.00 Uhr Sakramentsgottesdienst

31. Oktober

9.00 Uhr Reformationstag - Gottesdienst

Unsere Gemeindeveranstaltungen im Oktober

... finden - wenn nicht anders vermerkt - im Gemeindehaus
Robert-Schumann-Straße 22 statt.

Kükenkreis: am Dienstag, dem 12. und 26. 10.,
9.00 Uhr

Vorschulkinderkreis:
Freitag, den 1., 8. und 15. 10.,
15.30 Uhr,

Schülerkreis: Achtung, neuer Termin wird noch
bekannt gegeben!

Junge Gemeinde: jeden Freitag, 19.30 Uhr

Frauen- und Mütterkreis:
am Dienstag, 12. 10., 19.30 Uhr

Hauskreis für Ehepaare:
am Montag, dem 25. 10., 20.00 Uhr
Bibelstunde: im Göltzschtalblick 15 am Mittwoch,
dem 6. und 20. 10., 15.00 Uhr

Seniorenachmittag:
am Donnerstag, 14. 10., 15.00 Uhr

"So wird Ihr Glauben ansteckend" - Vorbereitungsabende für ProChrist 2000

im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Südstraße 15,
an jedem Abend vom 4. bis 7. Oktober, am 12. und 26. Oktober
und am 2. und 23. 11., immer 19.30 Uhr

Unsere Anschrift:

Ev.-Luth. Pfarramt, Pfarrer Dieter Bankmann
Robert-Schumann-Straße 22, 08236 Ellefeld
Telefon 03745-5261

Ihnen einen schönen Oktober wünschend
mit freundlichen Grüßen
D. Bankmann, Pfarrer

Evangelisch-methodistische Auferstehungskirche Ellefeld



Bahnhofstraße 9

4. bis 7. Oktober

19.30 Uhr Allianzbibelabende in der Landeskirchlichen
Gemeinschaft

Mittwoch, 6. Oktober

9.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 10. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 13. Oktober

9.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 17. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 20. Oktober

9.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 24. Oktober

9.00 Uhr Orgelfestgottesdienst

Mittwoch, 27. Oktober

9.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 31. Oktober

9.00 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 3. November

9.30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 7. November

9.00 Uhr Gottesdienst

Während der Gottesdienste Kindergottesdienste für verschiedene Altersgruppen (sonntags 9.00 Uhr, am 1. Sonntag des Monats 10.00 Uhr).

- Alten-Bibelstunde Göltzschtalblick Nr. 15, mittwochs 15 Uhr am 6. und 20. 10. - herzliche Einladung!
- Posaunenstunde donnerstags um 19.00 Uhr
- Chorübungstunde mittwochs um 19.30 Uhr
- Frauenstunde Zeit zum Nachdenken, Auftanken, Austauschen ...
- ältere Frauen Dienstag, 26. 10., um 15.00 Uhr
- jüngere Frauen Dienstag, 26. 10., um 19.30 Uhr
- Seniorenkreis für alle ab 60 - am Donnerstag, 14. 10., um 14.30 Uhr
- Ehepaar- und Singlekreis Jüngere Freitag, 8. 10., um 20.00 Uhr
- Kindergottesdienst sonntags 9.00 Uhr, am 1. Sonntag des Monats 10.00 Uhr
- Kindertreffs offen für alle * hören * entdecken * basteln * singen
1. - 5. Klasse mittwochs um 15.00 Uhr - nicht in den Ferien
6. - 8. Klasse mittwochs um 15.00 Uhr - nicht in den Ferien

Hallo, junge Leute!

Jeden Sonnabend 19.00 Uhr Jugendstunde im Kinder- und Jugendkeller der EmK in Ellefeld oder im Grundstück Schillerstraße - evtl. telefonisch Einzelheiten erfragen.

Landeskirchliche Gemeinschaft Ellefeld

**Sonntag, 3. Oktober**

14.30 Uhr Familien-Gemeinschaftsstunde zum Erntedankfest

sonntags (außer 3. 10.)

10.30 Uhr Sonntagsschule

14.30 Uhr Gemeinschaftsstunde

Dienstag, 19. Oktober

19.30 Uhr Bibelstunde

dienstags (außer 19. 10. sowie am 4., 6. und 7. 10.)

19.30 Uhr Seminar ProChrist 2000 für die Allianz-Gemeinden in der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Mittwoch, 6. und 20. Oktober

15.00 Uhr Bibelstunde Göltzschtalblick 15

Mittwoch, 6. und 13. Oktober

17.00 Uhr Kinderbibelkreis (ab etwa 12 Jahre)

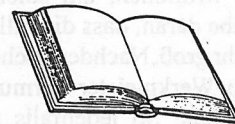
Mittwoch, 13., 20. und 27. Oktober

19.30 Uhr Jugendbibelstunde

Sonnabend, 30. Oktober

19.30 Uhr Mittlere Generation

Alle sind herzlich eingeladen!



Katholische Pfarrei "Heilige Familie" Falkenstein

Am Lohberg 2, Tel. 6721

Heilige Messe	sonntags	8.00 und 10.00 Uhr
	dienstags	18.00 Uhr
	donnerstags	9.00 Uhr
	freitags	8.00 Uhr
	jd. 3. Sonntag in Bergen	14.30 Uhr
Beichtgelegenheit	samstags	16.30 bis 17.00 Uhr
Rosenkranz	donnerstags	8.30 Uhr
Jugendstunde	donnerstags	19.30 Uhr
Kleinkinderstunde	montags	8.00 bis 16.00 Uhr
Kinderkreis	montags	16.00 bis 18.00 Uhr
Ministrantenstunde	freitags	17.00 Uhr

Gemeindeinformationen für den Monat Oktober

jeden Sonntag im Oktober

7.30 Uhr Rosenkranzgebet

Samstag, 9. 10. 1999

8.00 bis

12.00 Uhr Friedhofseinsatz

Konrad Köst, Pfarrer

Amtliche Bekanntmachungen

Ellefelder Kirmes vom 15. bis 17. 10. 1999

Freitag, 15. 10. 1999

19.30 Uhr Fassanstich durch den Bürgermeister im Festzelt auf dem Turnhallenvorplatz

20.00 Uhr Tanz mit der "Nobile Country Band"

Samstag, 16. 10. 1999

ab

10.00 Uhr Markttreiben und Karussellbetrieb auf dem Marktplatz und entlang der Turnstraße

15.00 bis

18.00 Uhr Disco im Festzelt mit Mike Schneider

19.00 Uhr Tanz und Stimmung im Festzelt mit der "Max Band"

Sonntag, 17. 10. 1999

- 9.00 Uhr Festgottesdienst in der Luther-Kirche
ab
10.00 Uhr Markttreiben und Karussellbetrieb auf dem
Marktplatz und entlang der Turnstraße
14.30 Uhr Kaffee und Kuchen sowie Modenschau im
Möbelhaus Daheim
16.00 bis
18.00 Uhr Unterhaltungsmusik mit den "Göltzschtal-
musikanten" im Festzelt
19.00 Uhr Disko im Festzelt mit Mike Schneider

Wie bereits zu einer Tradition geworden, findet auch in diesem Jahr wieder die "Fotoausstellung" der Heimatfreunde in der Turnhalle statt.

Öffnungszeiten: Samstag 12.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 10.00 - 17.00 Uhr

Sie sind herzlich willkommen!

Das Einwohnermeldeamt informiert:

Die Ausgabe der Lohnsteuerkarten 2000 ist bis Ende Oktober abgeschlossen. Arbeitnehmer, die eine Lohnsteuerkarte erhalten haben, bitten wir, die Eintragungen zu überprüfen. Wichtig ist, dass

- Wohnanschrift,
- Geburtsdatum,
- Steuerklasse,
- Religionszugehörigkeit und
- Zahl der Kinderfreibeträge für Kinder unter 18 Jahren richtig eingetragen sind. Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 1. 1. 2000 maßgebend.

Arbeitnehmer, die keine Lohnsteuerkarte erhalten haben, melden sich bitte während der Öffnungszeiten im Einwohnermeldeamt.

Öffnungszeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag 9.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.00 Uhr

Sperrmüllabfuhr in Ellefeld

11. 10. 1999

Alte Auerbacher Straße, Reumtengrüner Weg, Randsiedlung, Am Steinbruch, Bahnhofstraße, Göltzschtalblick, Lutherstraße, Pestalozzistraße, Schulstraße, Kirchstraße, J.-S.-Bachstraße, Alter Kirchsteig

12. 10. 1999

Schulstraße, Gabelsbergerstraße, Goethestraße, Rathenaustraße, R.-Schumann-Straße, Mozartstraße, Schillerstraße, Grenzstraße, Turnstraße, Furth, Weißmühlenweg, Mühlberg, Hammerbrücker Straße, Kleinjuchhöh, Juchhöh, Südstraße, Alter Schulweg, Am Graben, Jahnstraße, Rathausweg, Damaschkestraße

13. 10. 1999

Lindenstraße, Hauptstraße, Straße des Friedens, Hohofener Straße, Neuberg

Zum 100-jährigen Firmenjubiläum der
Malerwerkstatt Gross
die herzlichsten Glückwünsche.

Gemeinde Ellefeld

Ellefelder Notizen

Alter Marktplatz in neuem Glanz

Von Jürgen Hübner

Nach rund einem Jahr Bauzeit ist es endlich soweit: Der neu gestaltete Ellefelder Marktplatz wird am Montag, dem 11. Oktober, um 18.00 Uhr, feierlich eingeweiht. Als erste Veranstaltung soll sich ein Teil der diesjährigen Kirmesfeierlichkeiten auf der Freifläche zwischen Ellefelder Hof und Turnstraße abspielen. Die umfangreiche Baumaßnahme war im Herbst voriges Jahr mit der Sanierung des Brückenbauwerkes begonnen worden, anschließend wurde im zweiten Abschnitt die Oberflächengestaltung vorgenommen, die allein rund 450.000 Mark gekostet hat. Das Projekt stammt aus der Feder von Heidi Schettler vom gleichnamigen Grünbacher Bauplanungsbüro.

Attraktiver Blickfang des gepflasterten Platzes ist die kleine Teichlandschaft. Es wurden Grünanlagen angelegt und einige Bänke aufgestellt, die zum Verweilen einladen. Und es wird sicher schon aufgefallen sein, dass auch das ehemalige kurze Straßenstück zwischen Turnstraße und Bundesstraße in die neue Platzgestaltung einbezogen wurde. Doch auch im Umfeld des Marktes hat sich einiges getan: So wurden die Oberflächen der Hammerbrücke Straße und der Turnstraße saniert, es entstanden neue Fußwege und Parkmöglichkeiten. Gründe zum Feiern gibt es also genug, und vor allem die Anlieger dürften erleichtert sein, denn die Bauarbeiten haben lange Zeit ihre Nerven strapaziert.

"Nun ist der Marktplatz wieder zu einem Kleinod unserer Gemeinde geworden", hebt Bürgermeister Heinrich Kerber hervor. "Die Zeiten, wo das Gelände als Abstellplatz für alte und neue Autos genutzt wurde, gehören der Vergangenheit an. Hoffen wir, dass der neue Mittelpunkt des Ortes auch künftig in einem ansehnlichen Zustand bleibt."



Sportplatzgebäude ist saniert

Auch den Ellefelder Sportlern des Fußballvereins steht im Oktober ein angenehmes Ereignis bevor, denn das Sportplatzgebäude ist endlich rundherum saniert. Am Samstag, dem 23. Oktober, steht mit den beteiligten Baufirmen die Einweihung auf dem Programm. Wie Vereinschef Harald Maier auf Anfrage mitteilte, findet am Nachmittag ein Punktspiel der ersten Ellefelder Mannschaft gegen die Kicker aus Rotschau statt, und auch für Speise und Trank ist gesorgt.

Mit dem Umbau hat das Ende der fünfziger Jahre erbaute Gebäude neue Fenster, Türen und einen Vollwärmeschutz erhalten. Außerdem wurden zum Beispiel Elektro- und Sanitär-Installationen sowie die Fußböden erneuert. Das Vereins-Symbol des Fußballsportvereins Ellefeld wird künftig das Gebäude schmücken. Mittlerweile wurde übrigens auch die Sanierung der Sanitäreinrichtungen in der Jahn-Turnhalle abgeschlossen, so dass die Sportstätte wieder in vollem Umfang für Vereinssport und Schulsport zur Verfügung steht.

Jubilare

Zum Geburtstag

viel Glück den Jubilaren unserer Gemeinde!

11. 10.	Frau Johanna Eßbach	zum 80. Geb.
11. 10.	Herrn Walter Seidel	zum 80. Geb.
11. 10.	Frau Else Gruner	zum 75. Geb.
11. 10.	Frau Gertraude Rinck	zum 74. Geb.
11. 10.	Herrn Heinz Dressel	zum 70. Geb.
11. 10.	Herrn Martin Stöhr	zum 70. Geb.
12. 10.	Frau Ruth Luderer	zum 70. Geb.
13. 10.	Herrn Fritz Scholz	zum 79. Geb.
14. 10.	Frau Marianne Drabek	zum 82. Geb.
14. 10.	Herrn Arno Kießling	zum 70. Geb.
16. 10.	Frau Anni Schönfelder	zum 77. Geb.
16. 10.	Frau Ursula Luderer	zum 73. Geb.
17. 10.	Frau Ursula Thoß	zum 73. Geb.
19. 10.	Frau Ursula Tunger	zum 74. Geb.
20. 10.	Frau Elfriede Seidel	zum 84. Geb.
20. 10.	Frau Ilse Dressel	zum 78. Geb.
21. 10.	Frau Marianne Bley	zum 80. Geb.
21. 10.	Frau Gertrud Grohschopf	zum 76. Geb.
21. 10.	Herrn Lothar Bley	zum 71. Geb.
22. 10.	Frau Jutta Kaminski	zum 73. Geb.
23. 10.	Frau Katharina Steierhoffer	zum 75. Geb.
23. 10.	Herrn Herbert Walther	zum 74. Geb.
24. 10.	Frau Ruth Grimm	zum 84. Geb.
24. 10.	Herrn Werner Küchler	zum 79. Geb.
26. 10.	Frau Ilse Popp	zum 76. Geb.
28. 10.	Frau Hanni Friedel	zum 79. Geb.
29. 10.	Frau Gertrud Säuberlich	zum 83. Geb.
29. 10.	Herrn Gerhard Lorenz	zum 80. Geb.
29. 10.	Frau Hildegard Schneider	zum 72. Geb.
30. 10.	Frau Hanni Möckel	zum 85. Geb.
1. 11.	Frau Gertrud Engelbrecht	zum 78. Geb.
3. 11.	Frau Annemarie Wappler	zum 80. Geb.
4. 11.	Frau Marga Grunwald	zum 76. Geb.
4. 11.	Frau Gerta Stöhr	zum 75. Geb.
5. 11.	Frau Brunhilde Liebender	zum 90. Geb.
7. 11.	Herrn Siegfried Blechschmidt	zum 77. Geb.



In der Ortschronik geblättert

Vor 50 Jahren

Mit zwanzig Jahren die Leitung eines Postamtes übertragen zu bekommen und diese Funktion mehr als vierzig Jahre lang innezuhaben, das will schon etwas heißen. Die Rede ist von Heinz Dressel, allen Ellefeldern bestens bekannt.

Heinz Dressel wurde am 11. Oktober 1929 in Poppengrün geboren. Er begann am 1. April 1944 seine Lehre bei der Post, die damals noch Reichspost hieß. Im Postamt Falkenstein wurde er Jungpostbote, die Lehre beendete er im Oktober 1946. Schon drei Jahre danach, 1949 - also vor fünfzig Jahren -, übertrug ihm die Deutsche Post die Leitung des Postam-

tes Ellefeld. Heinz Dressel arbeitete sich in diese Funktion rasch ein. Er konnte sich dabei auf seine Mitarbeiter verlassen, von denen in der "ersten Generation" hier nur Lydia Thoß, Ewald Böhm, Hugo Ebert und Rudi Falk genannt seien. Bei Krankheit oder bei Personalmangel von Zustellern schnallte er oft genug selbst die Zustellertasche um und ging auf Tour. Noch heute ist es ihm eine Genugtuung, dass es in all den Jahren im Amt keinerlei Unregelmäßigkeiten gab.



Heinz Dressel (rechts hinten) inmitten seines ehemaligen Kollektivs vom Postamt Ellefeld im Jahre 1956. Repro: Rieß

So konnte er dem Ellefelder Postamt so viele Jahre vorstehen, bis 1991. Am 1. April 1991 ging Heinz Dressel in den Ruhestand, doch die Entwicklung der Post interessiert ihn weiterhin. Mit Bedauern nahm er die Schließung "seines" Amtes zur Kenntnis.

Nicht wenigen ist Heinz Dressel von einer ganz anderen Seite bekannt - als Musiker. Mit diesem Hobby brachte er vielen Freude und Entspannung. Er selbst suchte Entspannung auf dem Sportplatz. Bis etwa 1954 spielte er in der BSG Motor Ellefeld Fußball, und noch heute zieht es ihn als Zuschauer auf den Sportplatz. Wir wünschen dem Siebzigjährigen viel Gesundheit und alles Gute!

Horst Teichmann, Ellefelder Heimatfreunde

Nochmals: Notgeld in Ellefeld

In der Ausgabe Juli 1998 des "Ellefelder Boten" hatten wir über Ellefelder Notgeld in der Inflationszeit berichtet. Auf die Frage an die Leser, wer solches kennt oder gar besitzt, kam leider keine Antwort. Auch gezieltes Ansprechen von Bürgern blieb erfolglos. Dennoch wissen wir jetzt, wie diese Geldzeichen aussahen.

Nachforschungen ergaben, dass die Münchener Hypo-Vereinsbank eine umfangreiche Geldscheinsammlung besitzt.

ONr 250818 50000 M - Pf.

Die Girokasse Ellefeld (Vogtl.)

wolle vergüten zu Lasten meines Kontos Nr.



an ... fünfzigtausend über Überbringer M - Pf.

Ellefeld i. V., Der Gemeinderat

den 6. August 1923

Stift für den Verkauf außerhalb des Ortes.

Und tatsächlich fanden sich dort drei Notgeldscheine aus Ellefeld. Es handelt sich dabei um die im o. g. Beitrag erwähnten Ausgaben des "Gemeinderates Ellefeld" zu 50.000 und 100.000 Mark.

№ 250452 100000 M - Pf

Die Girokasse Ellefeld (Vogtl.)

wolle vergüten zu Lasten meines Kontos N.:



an

Einbunderttausend M - Pf. Überbringer

Ellefeld i. V., Der Gemeinderat

den 6. August 1923



Eigentlich sind es Barschecks in gedruckter Form. Die von der Girokasse Ellefeld ausgegebenen Scheck-Vordrucke wurden vom Gemeinderat mit der Wertangabe und dem Ausgabedatum bedruckt. Alle Scheine tragen den Datumseindruck vom 6. August 1923, zur Zeit der beginnenden Hochinflation. Im Gegensatz zu individuell ausgefertigten Barschecks tragen sie einheitliche Wertangaben von 20.000, 50.000 bzw. 100.000 Mark. Die Adresse (zu vergüten an:) ist durchgebalkt, so dass sie von jedem Empfänger einlösbar waren. Vordruckt auf den Schecks ist aber der Vermerk "Nicht für den Verkehr außerhalb des Ortes". Auch die Tatsache, dass die Kontonummer des Absenders mit einem Stern zgedruckt worden ist, zeigt die andersartige Handhabung gegenüber Barschecks. Jedoch ist jedes Formular exemplarisch von zwei Mitgliedern des Gemeinderates (Blechs Schmidt (?) und Dressel) unterschrieben und mit dem Siegel "Gemeinde Ellefeld" gestempelt.

Eine Pressenotiz über die Eröffnung eines Geldmuseums der Deutschen Bundesbank in Frankfurt/M. ließ uns auch dort nachfragen. Mit Erfolg! Neben einem nun schon bekannten Schein des Ellefelder Gemeinderates über 50.000 Mark vom 6. August 1923 liegt dort ein Exemplar eines Geldzeichens über 2 Milliarden Mark.

№ 263359 Zwei Milliarden M Pf.

Die Girokasse Ellefeld (Vogtl.)

wolle vergüten zu Lasten meines Kontos N.:

an

Zwei Milliarden M Pf. oder Überbringer

Ellefeld i. Vogtl., Der Gemeindevorstand.

den 26. Oktober 1923

Nicht für den Verkehr außerhalb des Ortes.

Dabei handelt es sich um die gleichen Vordrucke der Girokasse Ellefeld. Nur der Eindruck weicht ab: Statt "Der Gemeinderat" nunmehr "Der Gemeindevorstand", als Ausgabedatum ist der 26. Oktober 1923 angegeben, also Zeit der absoluten Hochinflation. Allerdings fehlen Unterschriften und Stempel. War dieser Schein nicht im Umlauf oder ist das der Hektik der galoppierenden Geldentwertung geschuldet? Andere Scheine der Oktober-Ausgabe liegen uns (noch) nicht vor.

Und in Frankfurt fand sich ein Notgeldschein der Firma Gustav Arzt in der angegebenen Nominale von 1 Million Mark.

№ 005828

M 1 000 000. --

Plauener Bank Aktiengesellschaft
in Falkenstein i. V.

wolle zahlen gegen diesen Scheck aus meinem Guthaben
unserem

an den Inhaber dieses Papiers oder Order

Mark Einemillion -XXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

XX

Ellefeld (Vogtl.),

den 18. August 1923

Handwritten signature and stamp: ZUR VERRECHNUNG

Zum Ausgleich Ihrer Rechnung v.

abzögl. Porti % Skonto A

Empfangsanzeige erbeten!

Schecks über 1000 Mark werden zurückgewiesen.

Auch hier handelt es sich um ein Scheck-Formular. Offenbar war die Firma Kunde der Plauener Bank AG, Filiale Falkenstein. Das mit dem 18. August 1923 datierte Formular ist mit Schreibmaschinenschrift ausgefüllt (evtl. hektografiert?), enthält auch keine Adressangabe und Kontonummer, und ist ebenfalls handschriftlich unterzeichnet (Gustav Arzt/Wolf). Bei dieser Ausgabe handelt es sich allerdings um einen Verrechnungsscheck, wie ein Aufdruck ausweist. Ob der Betrag aber nicht auch ausgezahlt werden konnte, ist unklar, zumal das Formular - dessen Druck ja in der Vorinflationszeit erfolgte - am Rand den Vermerk trägt "Schecks über 1000 Mark werden zurückgewiesen."

Dokumente aus schlimmer Zeit, die von Not und Elend auch in unserer Gemeinde künden. Die Suche nach weiteren Notgeld-Formularen geht weiter.

Horst Teichmann
Heimatfreunde Ellefeld

Sonstiges

Einladung zum Seniorentag der DRK-Sozialstation Falkenstein

am: 13. Oktober 1999
Zeit: 14.00 bis 19.00 Uhr
Ort der Veranstaltung: Bürgersaal im Rathaus Falkenstein
Ablauf: 1. Eröffnung, anschl. Kaffeetrinken
2. Modenschau "Mary Lou" Zwickau
3. Seniorentanz

Speisen und Getränke stehen zum Verzehr bereit. Unkostenbeitrag der Veranstaltung 15,00 DM pro Teilnehmer. Anmeldungen bitte in der DRK-Seniorenbegegnungsstätte Falkenstein
Bahnhofstraße 2
Tel. 03745/5322

vornehmen.



Bereitschaftsdienstplan der Ärzte für den Monat Oktober 1999

Datum	Dienstzeit	Name		Praxisanschrift	Telefon		
					Praxis	Privat	
1.10.	17-7	DM Dressel	Falkenstein	August-Bebel-Straße 5	5126	70405	
2.10.	7-7	DM Treichel	Falkenstein	August-Bebel-Str. 5	5126	70215	
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis					
3.10.	7-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293	
4.10.	17-7	Dr. Lüdecke	Bergen	Falkensteiner Str.10A	88207	037463 88283	
5.10.	17-7	Dr. Bunde	Ellefeld	Robert Schumann Str.1	5278	0172 3408222	
6.10.	17-7	DM Taubner	Ellefeld	Winkelgasse 1	0171 3535985	037463 88293	
7.10.	17-7	Dr. Möckel	Falkenstein	August-Bebel-Str.4	70386	6053	
8.10.	17-7	Dr. Jäckel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	72163	0172 4107274	
9.10.	7-7	SR Seidel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	5234	0171 7225018	
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis					
10.10.	7-7	DM Nieber	Werda	Hauptstraße 28	88766	03745 6610	
11.10.	17-7	FA Schmidt	Falkenstein	Dr.-Külz-Str.25	6706	5615	
12.10.	17-7	Dr. Bunde	Ellefeld	Robert Schumann Str.1	5278	0172 3408222	
13.10.	17-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach	Bahnhofstr. 21 A	73625	73626	
14.10.	17-7	Dr. Schädlich	Ellefeld	Winkelgasse 1	789770	0161 2311015	
15.10.	17-7	DM Genz	Falkenstein	Friedrich-Engels-Str.17	72456	72047	
16.10.	7-7	Dr. Jäckel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	72163	0172 4107274	
17.10.	7-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld	Straße des Friedens 15	6010	6777	
18.10.	17-7	Dr. Austen	Falkenstein	Oelsnitzer Str.2	72945	71456	
19.10.	17-7	Dr. Schädlich	Ellefeld	Winkelgasse 1	72712	0161 2311015	
20.10.	17-7	DM Nieber	Werda	Hauptstraße 28	88766	03745 6610	
21.10.	17-7	Dr. Lüdecke	Bergen	Falkensteiner Str.10A	88207	037463 88283	
22.10.	17-7	DM Genz	Falkenstein	Friedrich-Engels-Str.17	72456	72047	
23.10.	7-7	Dr. Zimmer	Falkenstein	Schillerstr.10	222511	71067	
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis					
24.10.	7-7	FA Schmidt	Falkenstein	Dr.-Külz-Str.25	6706	5615	
25.10.	17-7	SR Seidel	Falkenstein	Bahnhofstraße 17	5234	0171 7225018	
26.10.	17-7	SR Dr. Puschmann	Grünbach	Bahnhofstr. 21 A	73625	73626	
27.10.	17-7	SR Dr. Tüllmann	Ellefeld	Straße des Friedens 15	6010	6777	
28.10.	17-7	Dr. Möckel	Falkenstein	August-Bebel-Str.4	70386	6053	
29.10.	17-7	DM Dressel	Falkenstein	August-Bebel-Straße 5	5126	70405	
30.10.	7-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr.2B	72089	0172 7915639	
	von 9-11 Uhr	Sprechstunde in der Praxis					
31.10.	7-7	DM Brückner	Falkenstein	Bahnhofstr.2B	72089	0172 7915639	





HAUSMEISTERSERVICE
für Haushalt, Gewerbe und Industrie
zuverlässig - schnell - preiswert

Klaus Röder
Am Graben 16
08236 Ellefeld
Tel./Fax: (03745) 7 09 82
Funk-Tel.: 0171/7574928

Kleinreparaturen
Grundstücks- und Gartenpflege
Entrümpelungen/Kleintransporte
Terminabsprache mit Handwerkern
Überwachung technischer Anlagen
und Geräte
Restarbeiten rund ums Bauen u. v. m.
Winterdienst

*Alles rund ums Haus
Alles aus einer Hand*

REIHENGARAGE in Ellefeld, Egerplatz,
Hammerbrücker Straße, zu verkaufen.

Tel. 03744/215735

Pension Bahnschloß 1

Karin Trommer

• Schöne Zimmer mit
DU, WC, TV, Radio
Telefon

• HP möglich

☎ 5432



08236 Ellefeld, Bahnhofstr. 36



Taxi

Thomas Trommer

• Personenbeförderung
mit Pkw u. Kleinbussen

☎ 222922

• Seniorenprogramme mit Abholung ab Haustüre • Patientenbeförderung für alle Kassen
• Ausflugsfahrten durch Vogtland, Erzgebirge, Egerland und Böhmen • Veranstaltungsfahrten
• Mehrtagesfahrten mit Kleinbussen • Bus- und Flughafenzubringer •